



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Theologie an der TU Dresden

Sommersemester 2024

ACHTUNG:

BITTE BEACHTEN SIE DIE AKTUELLEN INFORMATIONEN AUF DER WEBSEITE.

ALLE ANGABEN STEHEN UNTER VORBEHALT!

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Studium der Evangelischen Theologie

Inhalt

Theologie an der TU Dresden	3
Evangelische Theologie	5
Personen- und Adressenverzeichnis, Sprechzeiten	6
Lehrstuhl/Professuren.....	8
Empfohlene Studienliteratur	10
Kommentierte Veranstaltungshinweise	14
Praktika	31
Sprachen	33
Prüfungshinweise und -termine für Bachelor- und Lehramtsstudierende.....	34
Evangelische Studentengemeinde	35
Weitere Studieninformationen	36

Geschäftsführende Direktorin IETH Prof. Dr. Birte Platow (verantwortlich)

Termine Sommersemester 2024

01.04.2023 – 30.09.2024

Lehrveranstaltungen:

08.04.2024 – 18.05.2024

27.05.2024 – 20.07.2024

Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage:

Ostermontag	Mo, 01.04.2024
1. Mai	Di, 01.05.2024
Dies Academicus	05.06.2024
Himmelfahrt	Di, 09.05.2024
Pfingsten	19.05.2024 – 26.05.2024
Vorlesungsfreie Zeit	22.07.2024 – 30.09.2024
Kernprüfungszeit	22.07.2024 – 17.08.2024

Information für Examenskandidaten der Staatsexamensstudiengänge

Examenskandidat:innen melden sich bitte
in den Sprechstunden der Prüfer:in.

Anmeldungen für die Staatsexamensprüfungen
sind beim Landesamt für Schule und Bildung vorzunehmen.

Theologie an der TU Dresden

Im Rahmen des Ausbaus der TU Dresden zur Volluniversität wurden an der neugegründeten Philosophischen Fakultät 1993 auch die beiden Institute für Evangelische bzw. Katholische Theologie errichtet. Die Institute sind mit je einem Lehrstuhl für Systematische Theologie, zwei Professuren für Biblische Theologie und Religionspädagogik sowie einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für Kirchengeschichte ausgestattet.

Mit der Errichtung der beiden Institute knüpft die Technische Universität insofern an ihre eigene Tradition an, als schon einmal, in den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts, an dieser Universität Theologen tätig waren. Zunächst wirkte hier der evangelische Theologe und Religionsphilosoph Paul Tillich. Sein Nachfolger Friedrich Delekat wurde dann von den Nationalsozialisten aus dem Amt entfernt. Wenn jetzt an der Universität der Landeshauptstadt des Stammlandes der Reformation die wissenschaftlichen Traditionen der beiden großen christlichen Kirchen erneut bzw. neu ein Heimatrecht bekommen haben, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass konfessionalistisches Gegeneinander der Vergangenheit angehört. Ökumenisches Miteinander ohne Verleugnung des je eigenständigen Profils evangelischer und katholischer Theologie prägt die Arbeit beider Institute.

Die Institute machen es sich zur Aufgabe, die Inhalte christlichen Glaubens kritisch zu reflektieren und als Bildungskräfte unserer Kultur in die innerwissenschaftliche Diskussion sowie den weiteren Kontext der Gesellschaft einzubringen. Gerade vor dem Hintergrund der gezielten Verdrängung der christlichen Traditionen in der Vergangenheit und angesichts der vielfältigen radikalen Umbrüche in der Gegenwart stellt es eine besondere Herausforderung dar, den Sinn dieser Traditionen und ihre Orientierungskraft erneut plausibel zu machen. Seine praktische Konkretion findet diese Aufgabe darin, Lehrer und Lehrerinnen auszubilden, die an verschiedenen Schultypen des Freistaates Sachsen bzw. in anderen Bundesländern Religionsunterricht erteilen können. Zugleich besteht die Möglichkeit, die akademischen Grade des Bachelors, Dr. phil. und Dr. phil. habil. mit einer theologischen Arbeit zu erwerben.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

Institut für Evangelische Theologie (SS 2024)

Postanschrift für Briefverkehr:

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Institut für Evangelische Theologie
01062 Dresden

Anschrift für Pakete:

Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucheradresse:

Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

Geschäftsführende Direktorin:**Prof. Dr. Platow, Birte**

Stellv.: Prof. Dr. Schwarke, Christian

Tel.: (0351) 463-35832

Tel.: (0351) 463-35830

Institutssekretariat:

Zimmermann, Adriana, M.A.

Scheller, Astrid

Zi. 4a

Tel.: (0351) 463-35831

E-Mail: ieth@tu-dresden.de

Lehrstuhl für Systematische Theologie

Prof. Dr. Schwarke, Christian

Zi. 9c

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel.: (0351) 463-35830

E-Mail: Christian.Schwarke@tu-dresden.de

PD Dr. Michel, Stefan

Fachbereich Kirchengeschichte

Zi. 4c

Sprechstunde: Di, 16:30-17:30

Tel.: (0351) 463-42317

E-Mail: Stefan.Michel@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiterin:

Stefanides, Anna Lena

Zi. 9a

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel.: (0351) 463-34934

Anna_Lena.Stefanides@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter bei ScaDS.AI

Dr. Diebel-Fischer, Hermann

Zi. 9b

Tel.: (0351) 463-32620

E-Mail: Hermann.Diebel-Fischer@tu-dresden.de

Professur für Biblische Theologie

Prof. Dr. Heilmann, Jan
Zi. 15
Sprechstunde: Do, 13:00-14:00 und nach Vereinbarung per Mail

Tel.: (0351) 463-34919
E-Mail: Jan.Heilmann@tu-dresden.de

Wiss. Mitarbeiter:in:
N.N.
Zi. 11a
Sprechstunde: n. V.

Tel.: (0351) 463-33787

Professur für Religionspädagogik

Prof. Dr. Platow, Birte
Zi. 11c
Sprechstunde: Do, 12:00-12:30 →

Tel.: (0351) 463-35832
E-Mail: Birte.Platow@tu-dresden.de
nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiterin:
Ebert, Maja
Zi. 2
Sprechstunde: Fr, 10:30-11:30 →

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Maja.Ebert@tu-dresden.de
Anmeldung per E-Mail erbeten

Wiss. Mitarbeiterin:
Neumann, Sarah Marie
Zi. 2
Sprechstunde: Do, 14:00-14:30 →

Tel.: (0351) 463-35906
E-Mail: Sarah_Marie.Neumann@tu-dresden.de
nur nach Vereinbarung per E-Mail

WHK:
Buchheim, Laura Christina
Zi. 9a
sden.de
Sprechstunde: →

Tel.: (0351) 463-34934
E-Mail: laura_christina.buchheim@mailbox.tu- dres-
den.de
nur nach Voranmeldung per E-Mail

Wiss. Mitarbeiter bei ScaDS.AI
Kutz, Martin
Zi. 11b

Tel.: (0351) 463-36190
E-Mail: Martin.Kutz@tu-dresden.de

Studienfachberaterinnen

Stefanides, Anna Lena

studienberatung-ba-evtheo@mailbox.tu-dresden.de
Bachelor Evangelische Theologie

Neumann, Sarah Marie

studienberatung.evreligion@tu-dresden.de
Lehramt Evangelische Religion

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Jan Heilmann (Biblische Theologie)

Im Rahmen der theologischen Disziplinen ist es die Aufgabe der Biblischen Theologie, die biblische Überlieferung des Alten und des Neuen Testaments in ihrer spezifischen Eigenart wahrzunehmen und zu Gehör zu bringen, sie als Grundlage und Ausgangspunkt aller weiteren theologischen Theoriebildung durchsichtig zu machen und das jeweils eigene Profil der biblischen Texte als kritische Instanz in das theologische Gespräch einzubringen.

Neben der Vermittlung bibelkundlicher Kenntnisse ist es die wichtigste Aufgabe, den jeweiligen individuellen, historischen Ursprungssinn der Texte zu rekonstruieren. Dazu werden religiöse Überlieferungen und die Schriften des Alten Israel und des Frühen Christentums in ihrem altorientalischen bzw. römisch-hellenistischen Kontext mit dem methodischen Instrumentarium der Geschichtswissenschaft untersucht: Politische Geschichte, Religions- und Traditionsgeschichte, Sozial- und Rechtsgeschichte, antike Literatur- und Formgeschichte usw.

Indem die Biblische Theologie die unvermeidbare Diskrepanz zwischen dem Ursprungssinn der biblischen Texte und ihren unterschiedlichen Interpretationen in der Theologie- und Kirchengeschichte darlegt, eröffnet sie den Raum, in dem ein verantwortetes theologisches Urteil erst möglich wird. Zugleich übt sie die Fähigkeit ein, Fremdes als Fremdes gelten zu lassen – eine unverzichtbare Voraussetzung für jedes Gespräch in einer pluralistischen Gesellschaft. Für diesen Blick über den eigenen (theologischen) Tellerrand bietet die Situation des Instituts an der philosophischen Fakultät eine ideale Voraussetzung.

Prof. Dr. Birte Platow (Religionspädagogik)

Als theologisch-pädagogische Disziplin hat die Religionspädagogik die Aufgabe, zwischen individuellen Lebenswirklichkeiten und fachwissenschaftlichen Inhalten auf Augenhöhe Verbindungen und Schnittmengen zu identifizieren. Die Religionspädagogik nimmt innerhalb des theologischen Fächerkanons somit eine gewisse Schlüsselstellung ein: Sie tritt sozusagen als Anwalt der faktischen Lebenswirklichkeit in den theologischen Binnendiskurs ein, dabei kommt ihr die kritisch-empirische Aufgabe einer Wirkungsanalyse, Problemschließung sowie einer geschichtlich-gesellschaftlichen Relevanzprüfung für die Gesamttheologie zu. Dies legt einerseits einen umfassenden *Lebensweltbezug* als pädagogisch-didaktisches Prinzip für die inhaltliche sowie die didaktische Ausgestaltung der Lehre nahe sowie andererseits die Verschränkung *aller* theologischen Disziplinen.

Am Lehrstuhl konkretisiert sich dieses Anliegen für die Lehramtsstudiengänge im Fach Evangelische Religion für die Berufsschule, das Gymnasium, die Oberschule bzw. die Grundschule sowie für den Bachelorstudiengang in Evangelischer Theologie.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Prof. Dr. Christian Schwarke (Systematische Theologie)

Die Systematische Theologie bemüht sich zum einen, die theologische Tradition im Blick auf die jeweilige Gegenwart zu erschließen. Zum anderen zielt sie darauf, die Gegenwart im Horizont der Überlieferung zu verstehen. Dazu gehören auch ethische Fragestellungen.

Zugleich leitet die Systematische Theologie dazu an, das eigene Glaubensverständnis kritisch zu hinterfragen. Denn nur, wenn man weiß, was man selbst und andere glauben, kann man als TheologIn oder ReligionslehrerIn darüber informieren.

Um die genannten Aufgaben erfüllen zu können, rezipiert die Theologie auch Ergebnisse anderer Wissenschaften. Das Studium der Systematischen Theologie beinhaltet daher u.a. auch historische, soziologische oder auch naturwissenschaftliche Aspekte.

Traditionell ist die Theologie eng mit der Philosophie verbunden, weshalb man im Studium auch philosophische Texte kennenlernt. Da prinzipiell alles zum Gegenstand theologischen Nachdenkens werden kann, wird man sich aber – je nach Interessenschwerpunkt – auch mit anderen Wissenschaften beschäftigen.

PD Dr. Stefan Michel (Kirchengeschichte)

Kirchengeschichte als theologische Disziplin erforscht und beschreibt die Entstehung und Verbreitung christlicher Lehre und christlichen Lebens von den Anfängen bis in die Gegenwart. Mit Hilfe der kirchengeschichtlichen Disziplin eignet man sich dieses Geschehen unter immer neuen Perspektiven an. Dabei muss die Geschichte von Kirche und Christentum im Zusammenhang der gesellschaftlich-kulturellen Entwicklung und damit auch als ein Teil der allgemeinen Geschichte betrachtet werden. Daraus ergibt sich das Interesse der Kirchengeschichte am interdisziplinären Austausch mit anderen historisch und philologisch arbeitenden Fächern. Schwerpunkte der kirchengeschichtlichen Darstellung sind (gegenwärtig): Die Entwicklung der kirchlichen Institutionen, der Lehrbildung, der Alltagsreligiosität und -spiritualität und der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Ein in diesem Sinne problemorientiertes Studium dient zugleich dem Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit kirchenhistorischen Quellen.

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Empfohlene Studienliteratur

1. Systematische Theologie

HAUCK, FRIEDRICH/SCHWINGE, GERHARD: Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch, 11., veränderte A. Göttingen 2011.

Theologiegeschichte

FISCHER, HERMANN: Systematische Theologie. Konzeptionen und Probleme im 20. Jahrhundert; (Grundkurs Theologie 6), Stuttgart 1992.

GIBELLINI, ROSINO: Handbuch der Theologie im 20. Jahrhundert, Regensburg 1995.

Dogmatik

BARTH, HANS-MARTIN: Dogmatik. Evangelischer Glaube im Kontext der Weltreligionen, ein Lehrbuch, 3. aktualisierte und ergänzte Auflage, Gütersloh 2008.

DANZ, CHRISTIAN: Einführung in die evangelische Dogmatik, Darmstadt 2010.

HÄRLE, WILFRIED: Dogmatik, 4., erw. A., Berlin 2012.

JONES, SERENE/LAKELAND, PAUL (Hgg.): Constructive Theology. A Contemporary Approach to Classical Themes, Minneapolis 2005.

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik, 4. durchgesehene Auflage, Göttingen 2009.

MCGRATH, ALISTER E.: Der Weg der christlichen Theologie. Eine Einführung, München 1997.

OTT, HEINRICH/OTTE, KLAUS: Die Antwort des Glaubens. Systematische Theologie in 50 Artikeln; Nachdruck, Stuttgart 1999³.

PÖHLMANN, HANS GEORG: Abriss der Dogmatik. Ein Kompendium, Gütersloh 2000⁶.

Ethik

DÜWELL, MARCUS U. A. (Hg.): Handbuch Ethik, 3., aktualisierte und erw. A., Stuttgart-Weimar 2011.

HONECKER, MARTIN: Einführung in die Theologische Ethik. Grundlagen und Grundbegriffe, Berlin 1990.

MÜLLER, WOLFGANG ERICH: Evangelische Ethik, 2., aktualisierte A. Darmstadt 2011.

RENDTORFF, TRUTZ: Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie; Tübingen 2011³.

2. Kirchengeschichte

BEUTEL, ALBRECHT: Aufklärung in Deutschland, Göttingen 2006.

ALBRECHT-BIRKNER, VERONIKA: Freiheit in Grenzen. Protestantismus in der DDR, Leipzig 2018.

FRIEDRICH, MARTIN: Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006.

GEMEINHARDT, PETER: Geschichte des Christentums in der Spätantike, Tübingen 2022.

HAUSCHILD, WOLF-DIETER/DRECOLL, VOLKER HENNING: Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1-2, Gütersloh ⁵2016; ³2005.

KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE IN QUELLEN, hrsg. von A. M. Ritter u. a., 6 Bde., Neukirchen-Vluyn 1997ff. (bes. Bd. 3: Reformation, hrsg. von Volker Leppin).

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018.

KIRN, HANS-MARTIN: Geschichte des Christentums IV:2: Pietismus und Aufklärung, Stuttgart 2019.

KÖPF, ULRICH: Martin Luther. Der Reformator und sein Werk, Stuttgart 2015.

LEPPIN, VOLKER: Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.

LOHSE, BERNHARD: Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995.

MOELLER, BERND: Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen ¹⁰2011.

SCHÄUFELE, WOLF-FRIEDRICH: Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Leipzig 2021.

SCHWARZ, REINHARD: Luther, Göttingen ⁴2014.

WALLMANN, JOHANNES: Kirchengeschichte Deutschlands seit der Reformation, Tübingen ⁷2012.

3. Biblische Theologie

AT

ALBERTZ, R.: Die Exilszeit. 6. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 7), Stuttgart u. a. 2001.

ALBERTZ, R.: Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit I/II (ATD.E 8,1/2), Göttingen ²1996/97.

BOECKER, H. J. u. a.: Altes Testament, Neukirchen-Vluyn ⁵1996 .

CRÜSEMANN, FR.: Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, München ²1997.

DONNER, H.: Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn in Grundzügen I/II (ATD.E; 4,1/2), Göttingen ³2000/2001.

FRITZ, V.: Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 2), Stuttgart u. a. 1996.

GERSTENBERGER, E. S.: Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert (Bibl. Enzyklopädie 8), Stuttgart u. a. 2005.

HAAG, E.: Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 9), Stuttgart u. a. 2005.

- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments. Ein kanonischer Entwurf, Bd. I: Kanonische Grundlegung, Neukirchen 1999.
- RENDTORFF, R.: Theologie des Alten Testaments, Ein kanonischer Entwurf, Bd. II: Thematischematische Entfaltung, Neukirchen-Vluyn 2001.
- RENDTORFF, R.: Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn ⁶2001.
- RÖSEL, M.: Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften, Neukirchen-Vluyn ⁴2004.
- SCHOORS, A.: Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise (Bibl. Enzyklopädie 5), Stuttgart u. a. 1998.
- WALTER, D.: Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr. (Bibl. Enzyklopädie 3), Stuttgart u. a. 1997.
- ZENGER, E. (Hg.): Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. ⁶2006.

NT

- BECKER, J.: Paulus. Der Apostel der Völker (UTB 2014), Tübingen 1989/ ³1998.
- BERGER, K.: Einführung in die Formgeschichte (UTB 1444), Tübingen 1987.
- BERGER, K.: Theologiegeschichte des Urchristentums (UTB Große Reihe 8082), Tübingen 1994/ 2., überarb. und erw. Aufl. 1995.
- BERGER, K.: Paulus (Beck'sche Reihe 2197), München 2002.
- CONZELMANN, H.: Geschichte des Urchristentums (NTD.E 5), Göttingen ⁶1989.
- EBNER, M./S. SCHREIBER (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament (Kohlhammer Studienbücher Theologie 6), Stuttgart u. a. 2008.
- HORN, FR. W.: Paulus Handbuch, Tübingen 2013.
- KLAUCK, H.-J.: Die religiöse Umwelt des Urchristentums 1/2 (Kohlhammer Studienbücher Theologie 9/1,2), Stuttgart u. a. 1996
- SANDERS, E. P.: Paulus. Eine Einführung (Reclam), Stuttgart 1995.
- VOUGA, FR.: Geschichte des frühen Christentums (UTB 1733), Tübingen 1994.
- WEISER, A.: Theologie des Neuen Testaments II, Stuttgart u. a. 1993.

AT/NT

- PREUSS, H. D., K. BERGER: Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments I/II (UTB 887 u. 972), Heidelberg 1980/ Bd. I 5., korr. Aufl. 1993; Bd. II ⁵1997.

4. Praktische Theologie / Religionspädagogik

Allgemein:

- LÄMMERMANN, GODWIN: Einleitung in die Praktische Theologie, Stuttgart 2001.
- PLATOW, BIRTE: Religionspädagogik, Stuttgart, 2020.
- ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H.J. (Hgg.): Theologische Schlüsselbegriffe, Göttingen 2019.

- ROTHGANGEL, MARTIN/SIMOJOKI, HENRIK/KÖRTNER, ULRICH H.J.: Theologische Schlüsselbegriffe, Subjektorientiert – biblisch - systematisch – didaktisch, Göttingen, 2019.
- SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/KÖRTNER, ULRICH H.J.: Ethische Kernthemen. Lebensweltlich – theologisch-ethisch – didaktisch, 2022, Göttingen.
- SIMOJOKI, HENRIK/ROTHGANGEL, MARTIN/GERBER, CHRISTINE/MICHEL, ANDREAS (HG.): Elementare Bibeltexte. Subjektorientiert- biblisch–didaktisch, 2023, Göttingen.
- SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, 2012, Tübingen.

Religionspädagogik:

- ADAM, GOTTFRIED/LACHMANN, RAINER: Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, 2 Bände, Göttingen, Band 1, 4. Aufl. 2002, Band 2, 2. Aufl. 2006.
- HILGER, GEORG/RITTER, WERNER/LINDNER, KONSTANTIN/SIMOJOKI, HENRIK/STÖGBAUER, EVA: Religionsdidaktik Grundschule. München 2. Aufl. 2014.
- HILGER, GEORG/LEIMGRUBER, STEPHAN/ZIEBERTZ, HANS GEORG (Hgg.): Religionsdidaktik: Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung u. Beruf. München 2010.
- KUNSTMANN, JOACHIM: Religionspädagogik. Eine Einführung, 2. Aufl. Tübingen/Basel 2010.
- LÄMMERMANN, GODWIN: Grundriß der Religionsdidaktik, Stuttgart, 2., durchges. und erg. Aufl. 1998.
- METTE, NORBERT/RICKERS, FOLKERT (Hgg.): Lexikon der Religionspädagogik, Neukirchen-Vluyn 2007.
- Neues Handbuch Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen (BRU-Handbuch), Neukirchen 2006.
- Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, hg. von Harry Noormann u. a., Stuttgart, 3., aktualisierte und erw. Aufl. 2007.
- ROTHGANGEL, MARTIN/ADAM, GOTTFRIED/LACHMANN, RAINER (Hg.): Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012.
- SCHRÖDER, BERND: Religionspädagogik, Tübingen 2012.
- SCHWEITZER, FRIEDRICH: Religionspädagogik (Lehrbuch Praktische Theologie Bd. 1), Gütersloh 2006.
- WWW.WIRELEX.DE

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführung in das Alte Testament	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Mi, 6. DS)	2 SWS

Die Vorlesung führt ein in die Schriften des Pentateuch. Thematisiert werden sowohl die Erzählwelt als auch die Entstehungsgeschichte der Tora im Rahmen der Geschichte Israels.

Literatur:

ZEGER, E./FREVEL, C. (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u. a. 62006.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BL	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO OS:	SEMS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-BT1 o. -BT2	mdl. Prüfung (erst nach Modul BT1 und BT2), fakultativ Bibelkundeklausur
Fach-BA:	EvTh-BM2 (Hum)	Klausur
Fach-BA:	EvTh-BA-BL1 o. -BL2	mdl. Prüfung (erst nach 3 besuchten Einführungsvorlesungen), fakultativ Bibelkundeklausur
MA Antike Kulturen:	AK 2a Grundl. Bibl. Theologie	mdl. Prüfung
BA neu:	BA-ET-BT2	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS- EREL-BT2	-

Tag/Zeit: Mo, 3. DS

Beginn: 08.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Rituale im Neuen Testament	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Rituale prägen das alltägliche individuelle und soziale Leben von Menschen und spielen eine besondere Rolle in Religionen. Die Vorlesung diskutiert Rituale im Neuen Testament mit Seitenblicken auf das Alte Testament. Diskutiert werden ritualtheoretische Fragen und insbesondere die Frage des Verhältnisses von Text und Ritual. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf Taufe, Mahltrialsen, Gebeten und dem Opferritual. Aber auch weitere alltägliche Tätigkeiten wie Lesen, Schreiben, Waschungen u. ä. werden in ritualgeschichtlicher Hinsicht zu reflektieren sein.

Literatur:

wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	-
LAPO OS:	SEMS-EREL-BT3	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	-
Fach-BA:	EvTh-BA-BT	-
MA Antike Kulturen:	MA-AK4 (Kultus u. Kultur)	mdl. PL
BA neu:	BA-ET-BT4	-
LA neu:	OS/GY/BS-EREL-BT3	-

Tag/Zeit: Di, 2. DS

Beginn: 09.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Das synoptische Problem	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Wie kommt es zu den großen Übereinstimmungen zwischen Markus, Matthäus und Lukas? Haben die Evangelisten voneinander abgeschrieben? Sind die Übereinstimmungen zwischen den synoptischen Evangelium durch mündliche Überlieferung zu erklären? Und wie passt das Johannesevangelium in diesen Problemkomplex hinein? In die Frage nach dem Verhältnis der synoptischen Evangelien untereinander ist in den vergangenen Jahren nicht zuletzt durch Neuansätze der Bewertung des für Marcion bezeugen Evangeliums neue Bewegung hineingekommen. In diesem Seminar werden wir ausgehend von ausgewählten synoptischen Vergleichen etablierte Modelle vertiefen und die aktuelle Diskussion nachverfolgen.

Literatur:

ZNT 22 (2019), Heft 43/44: Synoptische Hypothesen

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BT	Seminararbeit
LAPO OS:	SEMS-EREL-BT3	Seminararbeit
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-BT3	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-BT	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-BT3	Seminararbeit
LA neu:	GS/OS/GY/BS- EREL-BT3	Seminararbeit
MA Antike Kulturen:	MA-AK3 Quellen+Quellenarten	Seminararbeit

Tag/Zeit: Do, 5. DS

Beginn: 11.04.2024

Raum: ABS/214/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Neuere Tendenzen in der ntl. Wissenschaft
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Jan Heilmann
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar Seminar

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller Forschungsliteratur und gibt fortgeschrittenen Studierenden, Examenskandidaten und Doktoranden die Möglichkeit, eigene Projekte/Projektvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Ein Schwerpunkt liegt auf computationellen Methoden in der ntl. Wissenschaft, aber auch alle anderen Themen des Faches können berücksichtigt werden. Interessierte Studierende sind herzlich eingeladen.

Literatur:

wird gemeinsam in der Veranstaltung festgelegt

Angeboten für:

Promovierende und Examenskandidaten

Leistungsnachweis: nicht möglich

Tag/Zeit: Do, 3. DS

Beginn: 11.04.2024

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Grundzüge der Dogmatik	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium: Di, 6. DS)	2 SWS

Die Glaubenslehre (oder Dogmatik) ist derjenige Teil der Theologie, in dem versucht wird, die Inhalte des christlichen Glaubens rational zu durchdringen und sie für die jeweilige Gegenwart verständlich zu machen. Bei dieser Beschäftigung ist in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums ein Gedankengebäude von erheblichen Ausmaßen entstanden.

Die Vorlesung will eine Art Reiseführer zu diesem Bauwerk bieten. Zu Beginn werden unterschiedliche Ansätze (Grundrisse), eine Theologie zu entwickeln, behandelt. Dann geht es in die verschiedenen Räume der Theologie: An den klassischen Themen (z. B. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie) sollen die dahinterstehenden Fragen ebenso deutlich werden wie die Geschichtlichkeit der Theologie (ihr jeweiliger Stil).

Die Vorlesung ist Teil des Basismoduls Systematische Theologie und als solche an Grundlagen orientiert. Sie eignet sich aber auch für Studierende höherer Semester, die sich eine Zusammenfassung ihres systematisch theologischen Wissens erarbeiten wollen.

Literatur:

Während des Semesters lesen Sie begleitend zur Vorlesung:

LEONHARDT, ROCHUS: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie (UTB 2214), 5. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2023. → Dringend zur Anschaffung empfohlen!

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	mdl. Prüfung für das gesamte Modul ST1 → Prof. Schwarke
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 syst. VL + 1 KG-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
LAPO GYM/BBS:	PHF-SEGY/BS-EREL-ST2	mdl. Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus ST2) → Prof. Schwarke
Fach-BA:	EvTh-BA-STB	mdl. Prüfung (erst nach 2 besuchten Einführungs-VL aus STB) → Prof. Schwarke
Fach-BA EB 35:	EvTh-BA-BM3	Klausur
BA neu:	BA-ET-ST1	Klausur
LA neu:	GS/OS/GY/BS- EREL-ST1	Klausur
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS- /SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		Klausur

Tag/Zeit: Mi, 3. DS

Beginn: 10.04.2024

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie/Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Kunst und Weltreligionen	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke/Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Die Lehrpläne der verschiedenen Schularten sehen in (fast) allen Schuljahren das „Kennenlernen und Verstehen“ fremder Religionen vor, sowie dass „Schüler:innen einen toleranten und wertschätzenden Umgang mit anders Glaubenden entwickeln“. Schulbücher und weitere Handreichungen bieten für diese Anliegen eine Fülle an Material. Gleichwohl dürfte das Erreichen der genannten Ziele äußerst schwierig sein. So legt die Wahrnehmungspsychologie nahe, dass wir Fremdes eigentlich gar nicht verstehen können.

Wir wollen in der Vorlesung einen Zugang zu den Weltreligionen (Hinduismus, Buddhismus, Islam und Judentum) über Kunstwerke suchen. Kunst ist nicht nur ein elementarer Bestandteil religiöser Praxis, sondern sie erschließt auch Schichten, die mit Texten nur schwer sichtbar zu machen sind. Anhand von Beispielen aus Architektur (heilige Räume), Malerei, Skulptur (und eventuell Musik) werden Besonderheiten und Fremdheit der Religionen deutlich.

In der interdisziplinären Vorlesung beschäftigen wir uns daher mit religionswissenschaftlichen Inhalten und mit verschiedenen didaktischen Konzepten, die das oben skizzierte Dilemma auf verschiedene Weise antizipieren. Dabei kommen auch didaktische, methodische und mediale Fragen in den Blick sowie das themenspezifische Potential von Kunst.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	-
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	.
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST3	-
LAPO OS:	SEMS- EREL-FD2	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-ST3	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-FD2	-
Fach-BA:	EvTh-BA-STG	-
Fach-BA:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung
BA neu:	BA-ET-ST3	-
LA neu:	OS/GY/BS- EREL-ST3	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-FD2	-
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Klausur
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-Aqua, SLK-Master	Klausur
LA-Ergänzungsstudien:	EGS- /SEGS, SEMS-2, SEGY-2 → Fachfremde	Klausur
Studium Generale/ Aqua/ Bürgeruniversität:		-

Tag/Zeit: Do, 4. DS

Beginn: 11.04.2024

Raum: ABS/E08/H

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie/Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Das Christusbild im Wandel der Zeit	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke/PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Wenn man an Jesus Christus denkt, hat man sofort ein Bild vor Augen. Jede Zeit hat ihre bestimmten Christusbilder: der Weltenherrscher und Richter, der Leidende am Kreuz oder der gute Hirte. Im Seminar wollen wir einige dieser Bilder genauer ansehen und uns über ihre Hintergründe verständigen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM/BBS	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung
Fach-BA:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-IP	Portfolio
BA neu:	BA-ET-ST4	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-KG2	-
LA neu:	OS/GY/BS- EREL-ST4	Seminararbeit
LA neu:	OS/GY/BS- EREL-KG2	-
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGY/BS-3 → EGS-SEMS-3 → → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	→ Seminararbeit → 4 CP → Essay → 2 CP
Philosophische Masterstudiengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Seminararbeit

Tag/Zeit: Di, 5. DS

Beginn: 09.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Bioethik	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Die Medizin hat durch ihre enormen Fortschritte in eine Reihe von Dilemmasituationen geführt. Daher wird seit Jahren verstärkt der Ruf nach Ethik auf diesem Gebiet laut. Wie müssen medizinische Versuche beurteilt werden? Wann ist der Mensch tot? Embryonenforschung, Sterbehilfe und assistierter Suizid heißen weitere Stichworte einer öffentlichen, kontroversen Debatte. Die Corona-Pandemie hat weitere Fragen aufgeworfen. Das Seminar wird anhand von Beispielen in Grundfragen der medizinischen Ethik einführen.

Literatur:

KRESS, HARTMUT: Medizinische Ethik, Stuttgart 2003.

WIESING, URBAN (Hg.): Ethik in der Medizin. Ein Studienbuch, Stuttgart 2020.

MAIO, GIOVANNI: Mittelpunkt Mensch. Lehrbuch der Ethik in der Medizin, 2. Aufl., Stuttgart 2017.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST3	Seminararbeit
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST3	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-STG	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-IP	Portfolio
BA neu:	BA-ET-ST3	Portfolio
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-ST3	Portfolio
LA-Ergänzungsstudien:	EGS-SEGY/BS-3 → EGS-SEMS-3 → → nur Stud. des Fachs, wenn nicht regulär besucht	→ Seminararbeit → 4 CP → Essay → 2 CP
SLK-Ergänzungsstudien:	SLK-MA-FaEB-FM/-EFM	Ausarbeitung / 6-7 Seiten → 3 CP Seminararbeit / 10-13 Seiten → 5 CP
Philosophische Masterstudien- diengänge:	Learn. Agreem./Freies Modul: Erw.- o. Spezialisierungswissen	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mi, 5. DS

Beginn: 09.04.2024

Raum: ABS/214/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE / KATHOLISCHE THEOLOGIE
	Systematische Theologie
<i>Veranstaltungstitel</i>	Doktoranden- und Forschungskolloquium
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Christian Schwarke
<i>Veranstaltungstyp</i>	Oberseminar 2 SWS

Im Forschungskolloquium werden aktuelle Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahme nach vorheriger Anmeldung per E-Mail:
Christian.Schwarke@tu-dresden.de

Angeboten für:

Promovierende und Examenskandidaten

Leistungsnachweis: nicht möglich

Tag/Zeit: Di, 4. DS

Beginn: 09.04.2024

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	„Arbeit“	
<i>Veranstalter</i>	Anna Lena Stefanides	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

Warum arbeiten wir eigentlich? Klar, weil es gilt, sich ein Leben zu verdienen. Ist das nicht aber eigentlich gegenläufig zur theologischen Anthropologie, welche die ungeschuldete Würde eines jeden Menschen betont?

Und was hat es mit dem sogenannten protestantischen Arbeitsethos auf sich? Hat die eigene Vergegenständlichung in der Welt durch Tätigkeit überhaupt einen Gottesbezug? Jesus von Nazareth war zwar Handwerker, aber ist das von Bedeutung? Was sagt die Bibel über das Arbeiten?

Und überhaupt: Müssten wir noch arbeiten? Könnte das nicht die KI übernehmen?

Wie wird schließlich die zukünftige Tätigkeit als Religionslehrer:in nicht zur Aufopferung, obwohl sie als Berufung erfahren wird? Liegt im sinnvollen Tätigsein die Erfüllung oder schützt die Freizeit vor der Überlastung?

In der Veranstaltung sollen Fragen rund um „die Arbeit“ historisch konkret diskutiert und theologisch eingeordnet werden. Dazu wenden wir uns verschiedenen Teilaspekten zu.

Grundsätzlich wird im Seminar Lesekompetenz erworben: Wir werden gemeinsam aktiv Texte rekonstruieren und Fragen an ebenjene stellen, um die eigenen hermeneutischen Fertigkeiten auszubauen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	mdl. Prüfung
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST2	Seminararbeit
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST2	Seminararbeit
Fach BA:	EvTh-BM 3 (Hum)	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-STB	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-ST2	mdl. Prüfung (Prof. Schwarke)
LA neu:	GS/OS/GY/BS- EREL-ST2	mdl. Prüfung (Prof. Schwarke)

Tag/Zeit: Do, 6. DS

Beginn: 11.04.2024

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Dogmatische Grundlagen	
<i>Veranstalter</i>	Anna Lena Stefanides	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Übung	2 SWS

Diese Veranstaltung ist als Ergänzung zur Dogmatikvorlesung anzusehen. Nach dem Vorbild eines Lesekreises werden ausgewählte angesprochene Primärtexte gemeinsam erarbeitet und diskutiert, sodass Sie am Ende des Semesters mit einigen der sogenannten Klassiker vertraut sind.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-ST1	-
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-ST2	-
Fach-BA:	EvTh-BA-STB	-
Fach-BA:	EvTh-BM 3 (Hum)	-
BA neu:	PHF/SLK-BA-ET-ST1	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS- EREL-ST1	-

Tag/Zeit: Mi, 5. DS

Beginn: 10.04.2024

Raum: ABS/213/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführungsvorlesung I: Alte Kirche und Mittelalter	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium, Mi, 4. DS)	2 SWS

Die Überblicksvorlesung bietet einen Einblick in über 1400 Jahre Kirchengeschichte. Neben der Ausbreitung des Christentums im Mittelmeerraum, der Festigung der Rolle Roms für die westliche Christenheit und die Verquickung von Kirche und Staat seit der Konstantinischen Wende werden ausgewählte theologische Entwicklungen anhand einzelner Persönlichkeiten vorgestellt.

Die Vorlesung eignet sich zum Einstieg in das Studium der Kirchengeschichte.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO OS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung (erst nach 2. VL aus KG)
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul KG2)
Fach-BA:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (für gesamtes Modul)
Fach-BA:	EvTh-BA-KGV	-
BA neu:	BA-ET-KG1	Klausur
LA neu:	GY/BS-EREL-KG1	Klausur

Tag/Zeit: Mo, 6. DS

Beginn: 08.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Das 19. Jahrhundert	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung	2 SWS

Das lange 19. Jahrhundert – von der Französischen Revolution bis zum 1. Weltkrieg – zeichnet den Weg der Kirchen im Jahrhundert der Industrialisierung nach. Neue Themen, wie die Soziale Frage, kommen in den Blick, die bisher nur am Rande kirchliches Handeln bestimmten. Kirche steht oft neben den politischen Ereignissen und vermag sie nur bedingt zu begleiten, da neue gesellschaftliche Kräfte, wie die Arbeiterbewegung, entstehen, die eine große Plausibilität entfalten. Verschiedene theologische Strömungen konkurrieren innerhalb des Protestantismus miteinander.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	mdl. Prüfung
LAPO OS:	SEMS-EREL-KG	mdl. Prüfung
LAPO OS:	SEMS-EREL-ST2	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG2	mdl. Prüfung
Fach-BA:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung (<i>für gesamtes Modul</i>)
Fach-BA:	EvTh-BA-KGV	-
BA neu:	BA-ET-KG1	Klausur
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-KG1	Klausur

Tag/Zeit: Mo, 4. DS

Beginn: 08.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Kirchengeschichte	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführungsseminar: Luth. Gesangbücher im frühneuzeitlichen Sachsen	
<i>Veranstalter</i>	PD Dr. Stefan Michel	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar	2 SWS

1524 erschienen die ersten evangelischen Gesangbücher. Seitdem entfaltete das Gesangbuch eine große Wirkung im Protestantismus. Jede Zeit brachte neue Lieder hervor, die in die Neubearbeitung der Gesangbücher eindrangen. Die Bibliothek der Landeskirche der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Sachsen verwahrt eine besonders große Sammlung von Gesangbüchern vom 16. bis ins 21. Jahrhundert. Im Seminar wollen wir mit einzelnen dieser Exemplare arbeiten. Daran können Methoden historischen Arbeitens besprochen und eingeübt werden.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO OS:	SEMS-EREL-KG	Seminararbeit
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL-KG1	Seminararbeit
Fach-BA:	EvTh-BA-KGE	mdl. Prüfung
Fach-BA	EvTh-BA-KGV	Seminararbeit
BA neu:	BA-ET-KG1	-
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-KG1	-

Tag/Zeit: Di, 3. DS

Beginn: 09.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Didaktik und Methodik religiöser Bildung	
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Vorlesung (mit Tutorium, Mo, 5. DS)	2 SWS

Fraglos gehören Methodenwissen und didaktisches Know-How zur Grundausstattung einer jeden Person, die (religiöse) Bildungsprozesse zu initiieren und zu begleiten hat. In der Praxis trifft man häufig auf ein rein instrumentales Verständnis von Methoden, Medien und Interaktionsformen: sie sind Instrumente, um Inhalte verständlich und vielseitig zu vermitteln. Dies ist einerseits sicherlich zutreffend. Andererseits sind Methodik und Didaktik jedoch auch in einem weiteren Blickwinkel wahrzunehmen, etwa als Träger impliziter Inhalte (*hidden curricula*), Faktoren, die Beziehungen im Klassenzimmer gestalten, Beiträge zur Identitätsbildung von Schülerinnen und Schülern und vieles mehr.

In der Vorlesung geht es daher neben der Vermittlung praxisrelevanten Methodenwissens und didaktischer Qualifikation um eine vertiefende Wahrnehmung von Methodik und Didaktik. Dabei kommen empirische Einsichten ebenso zum Tragen wie eine theologische Reflexion von Methodik und Didaktik.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Klausur
LAPO OS:	SEMS-EREL-RP	-
LAPO GYM:	SEGY-EREL-RP1	Klausur
LAPO BBS:	SEBS-EREL-RP	-
LAPO MS:	SEMS-EREL-FD1	Klausur
LAPO GYM/BS:	SEGY/-BS-EREL-FD1	Klausur
Fach-BA:	EvTh-BM4 (Hum)	Klausur
Fach-BA:	EvTh-BA-PT	mdl. Prüfung
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-FD1	Klausur

Tag/Zeit: Di, 4. DS

Beginn: 09.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Kinder- und Jugendtheologie
<i>Veranstalter</i>	Prof. Dr. Birte Platow
<i>Veranstaltungstyp</i>	Seminar 2 SWS

Friedrich Schweitzer hat mit seiner gleichnamigen Publikation 2000 ein „Recht des Kindes auf Religion“ postuliert. Indirekt knüpft er damit an die Wegbereiter der sogenannten „Kindertheologie“ an (etwa Anton A. Bucher, Gerhard Büttner, Friedhelm Kraft, Petra Freudenberger-Lötz, Hartmut Rupp, Elisabeth Schwarz u. a.). Im Zentrum der Kindertheologie steht das Anliegen, die von Kindern hervorgebrachte Theologie wahrzunehmen, darin enthaltene Muster zu identifizieren, mit dem Ziel, diese auszudifferenzieren und zu flexibilisieren. Dabei geht es also weniger um eine Lehrkraft zentrierte Vermittlung als vielmehr um eine Hermeneutik der aktiven Aneignung und verstärkten Reflexivität. Das gleiche Anliegen vertritt die Jugendtheologie für die betr. Altersgruppe (vgl. Schwarz/Freudenberger-Lötz).

Auch wenn die Kinder-/Jugendtheologie selbst einen vergleichsweise jungen Ansatz innerhalb der Religionspädagogik darstellt, existieren zahlreiche historische Vorläufer, darunter die antike Feststellung der Andersartigkeit des Kindes, die neutestamentliche Aufwertung des Kindes sowie diverse reformpädagogische Impulse. Innerhalb der systematischen Theologie korrespondieren die Konzepte der Offenbarungstheologie, Laientheologie, der existenzialen bzw. kritisch-dialogischen Theologie mit dem Grundgedanken der Kindertheologie. Entscheidende Anstöße kamen zudem aus der Philosophie, der das Modell des Philosophierens mit Kindern entstammt.

Das Seminar vermittelt theoretisches Wissen zum Konzept; ferner werden die verschiedenen Konzepte kindertheologischer Zugänge thematisiert (Theologie von, für und mit Kindern) und kritisch-konstruktiv reflektiert. Im Zentrum der Übung steht jedoch die pädagogisch-didaktische Konkretion von Kindertheologie.

ACHTUNG: Am 12.04.24 wird es eine bibliodramatische Blockeinheit geben, bitte halten Sie sich diesen Tag einmalig frei und melden Sie sich für das Seminar per Mail bei Prof. Platow an (birte.platow@tu-dresden.de).

Literatur:

BUCHER, ANTON A. , Kinder als Theologen?, in: Zeitschrift für Religionsunterricht und Lebenskunde 20 (1992) 1, 19-22.

BUCHER, ANTON A. u. a. (Hg.), Jahrbücher für Kindertheologie, Stuttgart ab 2002.

ZIMMERMANN, MIRJAM, Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern. Grundlagen, Methodik und Ziel kindertheologischer Forschung am Beispiel der Deutung des Todes Jesu, 2. Aufl., Neukirchen-Vluyn 2012.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO OS:	SEMS-EREL-FD2	Seminararbeit
LAPO GYM/BBS	SEGY/BS -EREL- FD2	Seminararbeit
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-FD2	Seminararbeit

Tag/Zeit: Mi, 2. DS

Beginn: 10.04.2024

Raum: ABS/E04/U

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	Erzählen und Zuhören. Religionsunterricht mit theaterpädagogischen Methoden erkunden	
<i>Veranstalter</i>	Neumann, Sarah Marie	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Blockseminar	2 SWS

Die christliche Gemeinschaft sieht auf eine lange Tradition der Mündlichkeit zurück, deren theatrale Praxis sich beispielsweise in Passions- oder Krippenspielen äußert – charakteristisch für diese Formen ist der Verbund aus religiöser Vermittlung und Unterweisung mit reinem Unterhaltungswert. Wir werden uns im Blockseminar einerseits dieser Historie annähern, zudem Begriffen des Erzählens und der Körperlichkeit nachgehen, andererseits gemeinsam praktisch arbeiten, um das theoretisch erworbene Wissen mit eigenen Erfahrungen zu verknüpfen.

Für die Teilnahme werden keine schauspielerischen Vorerfahrungen benötigt – vielmehr werden theaterpädagogische Methoden vorgestellt, die eine praktische Anwendung im Religionsunterricht finden können. Ganzheitlichkeit, multiple Sinn- und Körpererfahrung sowie gemeinsames Erzählen werden theoretisch untermauert, die religionspädagogischen Potenziale erschlossen und mit der praktischen Anwendung verknüpft.

Eine vorbereitende Literaturliste und detaillierte Informationen zum Aufbau der einzelnen Sitzungen werden zu gegebener Zeit im OPAL-Kurs veröffentlicht.

Achtung!

Gemeinsam mit Profⁱⁿ. Drⁱⁿ. Birte Platow und Prof. Dr. Christian Schwarke konnte ein Seminartermin bei dem Experten für Bibliodrama Bernd Paulus am **12.04.24** gefunden werden. **Melden Sie sich bitte unbedingt bis 25.03.24 schriftlich bei mir an.** Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20-25 Personen begrenzt. Eine Kürzung der vorbereitenden Theoriesitzung am 26.04.24 ist vorgesehen.

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-RPFD1	Präsentation
LAPO GS:	SEGS-EREL-FD2	-
LAPO OS:	SEMS-EREL-FD1	-
LAPO GYM/BBS:	SEGY/BS-EREL-FD1	-
Fach-BA:	EvTh-BA-BM4 (Hum.)	Referat
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-FD2	Seminararbeit

<i>Tag/Zeit: Fr, 2.-5. DS</i>	<u>Termine:</u> 26.04.2024	<i>Raum: HSZ/301/U</i>
	03.05.2024	
	17.05.2024	

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik	
<i>Veranstaltungstitel</i>	SPÜ (Schulpraktische Übungen)	
<i>Veranstalter</i>	Lehrbeauftragte (GS/OS/GY/BS)	
<i>Veranstaltungstyp</i>	Praktikum m. Begleitveranstaltungen	2 SWS

Nach derzeitigem Stand (Februar 2024) kann die Durchführung der SPÜ in Präsenz an den Schulen stattfinden. Sie werden, wenn Sie registriert bzw. eingeschrieben sind, per E-Mail informiert. Bitte nehmen Sie an der Einführungsveranstaltung (s. u.) teil.

Die Studierenden besuchen i. d. R. in Kleingruppen semesterbegleitend den Ev. Religionsunterricht einer Klasse im Raum Dresden. Nach einer kurzen Hospitationsphase unterrichten sie selbst in Form von mindestens zwei Unterrichtsversuchen. Die SPÜ umfassen zudem verpflichtende universitäre, z. T. digitale, Begleitveranstaltungen. Dazu gehören eine organisatorische Einführungsveranstaltung, ein Einführungsseminar, zwei verpflichtende Konsultationssitzungen sowie eine Auswertungsveranstaltung. Hinzu kommen Reflexionsgespräche in der Schule im Anschluss an die Unterrichtsstunden. Die Praktikant:innen erhalten bei der Planung und Auswertung ihrer Stunden Unterstützung durch Lehrbeauftragte der Begleitveranstaltungen, ihre Kommiliton:innen sowie die Tutorin, welche die Studierenden auch an der jeweiligen Schule hospitiert und berät. Intention der SPÜ ist es, die Kompetenz zu fachdidaktischem Transfer von Inhalten des RU aufzubauen und den Wechsel in die Lehrer:innenrolle zu vollziehen.

Anmerkung für den kommenden Zeitraum im Sommersemester 2024:

Die Vergabe der Plätze wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt. Beachten Sie bitte unbedingt die Termine des Vergabeverfahrens (<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/praktikumsvermittlung>; <https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>) und die von der Vorlesungszeit abweichenden Schulferien! Die Schulzeiten sind maßgeblich. **Bitte melden Sie sich außerdem bis spätestens 15. Mai 2024 bei Laura Buchheim (laura.christina.buchheim@mailbox.tu-dresden.de) an.**

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO OS:	SEMS-EREL-SPÜ	Portfolio
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL- SPÜ	Portfolio
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL-SPÜ	Portfolio

Tag/Zeit:

- **Organisatorische Einführung u. inhaltliches Einführungsseminar:** Donnerstag, 28.03.2024, 9:20 Uhr als Zoom Meeting. Den Link erhalten Angemeldete per Mail.
- **Begleitveranstaltung:** vorauss. donnerstags 2. DS
- **Auswertungsveranstaltung:** Termin wird bekannt gegeben.

Beginn/Termine Praktika in Schule:

08. April bis 19. Juni 2024

- Weitere Angaben zu Schule und Unterrichtszeit ersichtlich bei Buchung der Gruppe im Praktikumsportal. Buchen Sie bitte nur Ihre Schulart!

<i>Bereich</i>	EVANGELISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik
<i>Veranstaltungstitel</i>	Einführungsveranstaltung zum Blockpraktikum
<i>Veranstalter</i>	Prof. Platow / S. Neumann / L. Buchheim

Das Blockpraktikum B umfasst vier zusammenhängende Wochen Schulpraxis und setzt erfolgreich abgeschlossene SPÜ im Fach Ev. Religion voraus. Die Durchführung ist in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit (i. d. R. März im WS und September im SoSe) an Schulen außerhalb Dresdens.

Ein Praktikumsplatz für das Blockpraktikum B wird ausschließlich über das Praktikumsportal des Freistaates Sachsen vermittelt bzw. ist dort bei eigenständiger Organisation anzuzeigen: <https://praktikumsportal.lehrerbildung.sachsen.de/>

Die Praktikumskoordinator:innen des ZLSB stehen den Studierenden als direkte Ansprechpartner:innen für Fragen rund um die Buchung der Plätze zur Verfügung: <https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/spue-und-blockpraktikum-b>

In Vorbereitung auf das Praktikum findet eine einmalige universitäre Einführungsveranstaltung statt, in welcher Organisatorisches sowie Hinweise zur Prüfungsleistung thematisiert werden. Der Termin liegt i. d. R. am Ende der Vorlesungszeit (s. u.). Eine Auswertung des Praktikums bzw. der Prüfungsleistung wird individuell mit den

Angeboten für Modul		mögliche Prüfungsleistung:
LAPO GS:	SEGS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO OS:	SEMS-EREL-BPB	Praktikumsbericht
LAPO GYM/BBS:	SEGY/SEBS-EREL- BPB	Praktikumsbericht
LA neu:	GS/OS/GY/BS-EREL- BPB	Portfolio

Tag/Zeit:

Raum und Zeit (bzw. ggf. Link für ein Zoom-Meeting) für die Einführungsveranstaltung werden für Angemeldete über Mail noch bekannt gegeben (i. d. R. Anfang Februar/Mitte Juli).

Die Prüfungsleistung sollte **acht** Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden.

Praktikum in Schule:

Zeitraum von 4 Wochen im September/Oktober oder März

➔ Weiteres ersichtlich auf den Internetseiten des ZLSB:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/termine-spue-und-block-b>

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/schulpraktika/praktikumsvermittlung>

Latein/Altgriechisch

Sprachlernseminare in Latein und Altgriechisch werden vom „Lehrzentrum für Sprachen und Kulturräume“ (LSK) angeboten.

Auf die Staatliche Ergänzungsprüfung **Latein** („Latinum“) bereiten Sprachlernseminare in drei Semestern mit je 4 SWS vor:

- Latein – A1/A2+
- Latein – B1
- Latein – B2

Für die Vorbereitung auf die Prüfung „**Kenntnisse in Latein**“ sind die Kurse Latein – A1/A2+ und Latein – B1 vorgesehen.

Es gibt Präsenz- und Online-Kurse. Je nach Prüfungsordnung werden auch **benotete Teilnahmebescheinigung** vergeben.

Für das **hellenistische Griechisch der frühen Kaiserzeit** (die Sprache, in der das NT abgefasst wurde) werden zwei Niveaustufen mit je 4 SWS angeboten:

- Altgriechisch – A1/2 – Neutestamentliches Griechisch
- Altgriechisch – A2+/B1 – Neutestamentliches Griechisch

Maßgeblich für den Umfang der geforderten Griechischkenntnisse und die Art des Abschlusses sind die Studienordnungen.

Alle Niveaustufen der Latein- und Griechischkurse werden in jedem Semester angeboten.

Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn über die Termine für die notwendige Online-Einschreibung auf OPAL zu den Kursen und über die verwendeten Kursmaterialien unter der folgenden Adresse:

<https://sprachausbildung.tu-dresden.de/>

<i>Tag/Zeit:</i>	<i>Modul:</i>	
<i>Mo, 2. DS</i>	Ntl. Griechisch 1	<i>BA-ET-GR1</i>
<i>Di, 1. DS</i>	Ntl. Griechisch 2	<i>BA-ET-GR2</i>
<i>Mi, 1. DS</i>	Ntl. Griechisch 1	<i>BA-ET-GR1</i>
<i>Do, 1. DS</i>	Ntl. Griechisch 2	<i>BA-ET-GR2</i>

Mündliche Prüfungen

Anmeldung

Um einen reibungslosen Prüfungsablauf und Terminplan organisieren zu können, ist unbedingt eine **zusätzliche Einschreibung im Institutssekretariat (WEB 4a)** unmittelbar nach Ihrer vorgenommenen Online-Anmeldung im Prüfungsamt und noch **vor Online-Anmeldeschluss (!) erforderlich.**

Mit den Prüfer:innen sind rechtzeitig Prüfungsschwerpunkte zu vereinbaren.

Prüfungstermine (unter Vorbehalt)

Die **mündlichen Modulprüfungen** finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

SoSe 2024:

Prof. Dr. Jan Heilmann:

12. August 2024

Prof. Dr. Christian Schwarke:

12. August 2024

Prof. Dr. Birte Platow:

Wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

PD Dr. Stefan Michel:

01.-02. August 2024

Bitte merken Sie sich diese Prüfungszeiträume vor!

Die genauen Prüfungstermine liegen jeweils am Ende der Vorlesungszeit im Institut zur Einsicht vor und werden auch im OPAL-Kurs "Informationen für Studierende" veröffentlicht.

ACHTUNG: Die mündlichen Modulprüfungen für die Module BT2 und ST2 in den Lehramtsstudiengängen sind laut Studienablaufplan am Ende des 3. Fachsemesters (LA GS) bzw. am Ende des 4. Fachsemesters gleichzeitig abzulegen.



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

„ES Geht weiter“ – lautet das Semesterthema für das Sommersemester 2024. Aber wie geht es weiter? Wie geht es weiter, wenn man mit kaputten Kniegelenken oder einer Prothese leben muss? Wie geht es weiter mit dem Wohnen, wenn die Mietpreise weiter steigen? Wie geht es weiter mit unseren Renten und wie mit der Kirche? Und wie geht es weiter mit der ESG, die in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert? Wir laden Euch ein, mit uns über Alltags- und Glaubensthemen ins Gespräch zu kommen. Und wir laden Menschen ein, die uns mitnehmen in ihre Themenfelder aus Politik & Gesellschaft, Naturwissenschaft & Technik sowie Kirche & Theologie.

Die ESG Dresden ist eine Gemeinde, die von, für und mit Studierenden selbstständig gestaltet wird. Jeden Dienstag feiern wir 19.00 Uhr eine Andacht und starten nach dem gemeinsamen Abendbrot gegen 20.15 Uhr in die thematischen Abende mit Vorträgen. Ebenso feiern wir Gottesdienste, Andachten und treffen uns in kleineren Runden in der ESG-Villa in der Liebigstraße 30. In der ESG kannst Du neue Leute kennenlernen und zusammen dem Leben und dem Glauben auf die Spur kommen. In der Ankommenwoche – es wird Montag bis Donnerstag jeweils eine Veranstaltung geben – kann man mit Leichtigkeit andere Leute kennenlernen.

Foto: B. Hecker



Hat ein offenes Ohr für dich:

Pfarrerin Friederike Hecker

(Elternzeitvertretung)

Der Semesterstart in der ESG:

Ersti-Abend

Di, 9. April 2024 ab 19.00 Uhr, Start in der ESG-Villa

Ankommwoche in der ESG

Mo-Do, 8.-11. April 2024, jeweils ab 19.00 Uhr

Semesteranfangsgottesdienst

Di, 16. April 2024, 19.00 Uhr, Zionskirche

Ort und Programm: www.esg-dresden.de

Highlights:

Theologisches Feuer „Sexuelle Bildung“

Mi, 24. April 2024

Frühlingsball

Sa, 4. Mai, ab 19.00 Uhr im Lukassaal (Einsteinstr. 2)

Pfingstrüstzeit:

Fr-Mo 17.-20. Mai 2024

Ökumenisches Wochenende in Struppen (ökumenische Gemeinschaft mit Wanderung in der Sächsischen Schweiz)

Fr-So, 14.-16. Juni 2024

Festgottesdienst zum ESG-Jubiläum

So, 22. Juni 2024, 13.00 Uhr



Foto: S. Giersch

Unser Treffpunkt in der
Liebigstraße 30

ESG-Villa:

Liebigstraße 30, 01187 Dresden

Pfarrerin:

Friederike Hecker, Sprechzeit nach Vereinbarung

E-Mail:

friederike.hecker@evlks.de

Internet:

Homepage: www.esg-dresden.de // Instagram: [esg_dresden](https://www.instagram.com/esg_dresden)

Gemeindeabende immer dienstags ab dem 23. April 2024 ab 19 Uhr

mit Andacht, anschließendem Abendbrot, Impuls zum Semesterthema aus Kirche, Naturwissenschaft & Technik, Gesellschaft & Politik und viel Zeit, um nette Leute kennenzulernen

Prüfungsämter

Bachelor-/Master-Studiengänge

Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät und der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Besucheradresse:

Bürohaus Zellescher Weg 17 (BZW)
linker Eingang, hinter der Bushaltestelle Linie 61
Glasanbau, Sockelgeschoss, Raum 11

pruefungsamt.phf-slk@tu-dresden.de

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:
<https://tu-dresden.de/gsw/studium/studienbuero/pruefungsamt-gsw>

Lehramtsbezogene Studiengänge

Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (ZLSB)

Studienbüro Lehramt

Prüfungsamt

Besucheradresse:

Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Studienbüro Lehramt

Raum 207 (2. Etage)

E-Mail-Kommunikation über Formmailer:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/sprechzeiten-und-formulare>

Verwaltung folgender Studiengänge:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Oberschulen
- Höheres Lehramt an Gymnasien
- Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen

Öffnungszeiten und weitere Informationen unter:

<https://tu-dresden.de/zlsb/lehramtsstudium/im-studium/pruefungen>

<https://tu-dresden.de/zlsb/die-einrichtung/kontakt>

Bibliotheken

- SLUB -

Die Bücherbestände für Evangelische und Katholische Theologie sind untergebracht in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) am Zelleschen Weg 18. Die speziell für Theologie-Studierende relevante Literatur finden Sie unter der Signatur B in der Ebene -2.

Ein Teil der Bücher ist nicht im Freihandbereich zugänglich und kann im Magazin bestellt werden. Die Literatur für einzelne Lehrveranstaltungen wird zu Semesterbeginn in so genannten Semesterapparaten untergebracht. Diese werden in der Ebene 0 aufgestellt.

www.slub-dresden.de

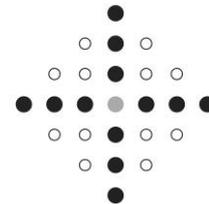
- Evangelische Landeskirche -

Die Bibliothek der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Fachbibliothek für Theologie und Kirche

Lukasstr. 6 • 01069 Dresden
Telefon: (0351) 4692-360 / -362
E-Mail: bibliothek@evlks.de

www.evlks.de/bibliothek



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens